

Rezeptionspreise „Antike trifft Kunst“ – Die Endrunde: Kurzvortrag und Colloquium

Bewertungskriterien		Anmerkungen
I. Kurzvortrag		
<i>Vorstellen und Erläutern der Arbeitsergebnisse aus der häuslichen Vorbereitung; Analyse und Präsentation des Rezeptionswerks aus der Kunstgeschichte</i>		
Einleitung	<i>Begründung der Bildauswahl</i>	
Beschreibung	<i>Angaben zum Kunstwerk: Künstler, Titel, Entstehungsjahr, Format/Größe, Standort, Sujet, Technik etc.</i>	
	<i>Beschreibung der Bildgegenstände/Figuren: systematisch, differenziert und strukturiert (in Form und Farbe).</i>	
Analyse	<i>Formale Bildanalyse: Einsatz der formalen Bildmittel in Rückbezug auf den Bildinhalt, z. B. Farbe, Form, Komposition, Licht, Raum.</i>	
Interpretation	<i>werkimmanente Interpretation: - Bildaussage; - Künstlerintention.</i>	
	<i>übergreifende Interpretation: Nachweis und eine Einbeziehung des Textverständnisses des antiken Ausgangstextes.</i>	
	<i>weitere mögl. Ansätze zur übergreifenden Interpretation (werktranszendente, ikonologische Bedeutung): - Herstellen von zeitübergreifenden Bezügen, eigenständiges Denken; - Persönliche Stellungnahme, abschließendes Fazit.</i>	
II. Colloquium		
<i>Zu möglichen Themen des Colloquiums gehören...</i>		
...Reflexion und Erläuterung der eigenen Werkumsetzung	<i>Herstellen von Bezügen zwischen Textstelle und eigenem Werk</i>	
	<i>differenzierte Erklärung der Gestaltungsintention und der Idee der künstlerischen Übersetzung</i>	
	<i>grundlegende interpretatorische Kenntnisse über die vorgegebene Textstelle (u. a. Motive), Zeigen eines vertieften Textverständnisses des antiken Ausgangstextes (ggf. Kenntnisse über Autor, Gesamtwerk)</i>	
...vergleichende Diskussion über eigene künstlerische Umsetzung und Rezeptionswerk aus dem Kurzvortrag	<i>Vergleich des eigenen Werkes mit dem Rezeptionswerk im Hinblick auf z. B. Wahl des Motivs, Intention, Umsetzung</i>	
	<i>kritische Erläuterung und Beurteilung des eigenen Arbeitsprozesses und des Gestaltungsprodukts, ggf. Verbesserungsvorschläge</i>	
III. Formales (auf beide Teile bezogen)		
	Sprachrichtigkeit im Deutschen	
	Angemessener Sprachgebrauch	
	Vortragsweise	
	Sachgerechte und vortragsbezogene Verwendung von Forschungsliteratur	
	Mediale Präsentation	

Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler

Bewertung (Note): _____